

Hexen gibt es nicht!

Von FairyTailsFilomena

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog		2
Kapitel 1: Kapitel 1		3

Prolog: Prolog

Ronja kämpfte sich hustend unter dem schweren Gerümpel hervor. "Theda?", krächzte sie mit heiserer Stimme. Alles war dreckig und der Staub hing noch immer in der Luft und bildete eine dicke Wolke in der es unmöglich war etwas zu sehen. Ronja musste stark Husten und kämpfte immer noch mit einem Stück Regal, das quer über ihrem Oberkörper lag. Nachdem sie den Hustenanfall überwunden hatte, rief sie noch einmal nach ihrer Schwester. "Theda! Theda, wo bist du?" Sie hatte es gerade geschafft, das Regal los zu werden, als sie am anderen Ende des Überbleibels ihres Hauses ein schwaches Husten hörte. Ronja hatte bereits all ihre Mana, ihr Vorrat an Magie die sie nutzen konnte für eine bestimmte Zeit, verbraucht, damit sie und ihre Schwester nicht von dem einstürzenden Haus zerquetscht wurden. Und somit konnte sie nun keine Zauber aussprechen, um das Chaos bis zu ihrer Schwester aus dem Weg zu räumen. Also musste Ronja sich durch umgestürzte Regale, große Stein- und Holzstücke und verschiedene Chemikalien und Zutaten für Zaubersprüche kämpfen. Es dauerte einige Minuten, in denen sie stolpernd und hustend durch die neue Ruine lief, ehe Ronja bei Theda war. Theda war ebenfalls von Gerümpel bedeckt. Ronja half die Holzstücke, kleinen Steinbrocken und einen Teil von einem ehemaligen Holzbalken von ihrer Schwester runter zu räumen. Hustend rappelte Theda sich auf. Langsam legte sich der Staub und immer mehr des Chaos der Explosion wurde sichtbar. Theda und Ronja sahen sich kurz an und flüsterten dann synchron: "Mutter!"

Kapitel 1: Kapitel 1

(Ronjas sicht)

Grandad hat uns verboten zu hexen- seitdem das mit Mutter passiert ist, hat er uns all unsere Dinge weggenommen. Und ich spreche hier nicht nur von unseren Büchern, oh nein. Er hat unsere Besen- jaja Klischee, ich weiß, aber es macht Spaß, unsere Zauberstäbe(Hexen brauchen den nicht unbedingt aber es sieht eleganter aus und der Zauber wirkt besser als ohne) unsere Talismane, sämtliche Zutaten und den ganzen Rest, der auch nur indirekt etwas mit Magie zu tun hat. Theda und ich dürfen ja nicht mal Harry Potter lesen, es könnte ja ein Zauberspruch drin stehen, den wir ausprobieren könnten. Dabei hext er selber, das ist nicht Fair! Aber das hat uns bei weitem nicht davon abgehalten, weiter zu zaubern. Aber wir gehen das ganze jetzt mit mehr Vorsicht an.

Damals, als uns das Haus um die Ohren geflogen ist, starb Mutter. Ihr Zauberexperiment, mit dem sie einige Tiere zu Hybriden machen wollte, ging schrecklich schief und nur mein Zauber hat Theda und mich vor demselben Schicksal wie Mutters bewahrt. Sie hatte einige Zutaten verwechselt, Mutter sah nicht mehr gut und hatte zudem ihre Brille verlegt, und dadurch hat sich statt dem Trank eine explosive Flüssigkeit gebildet, die zu allem Überfluss auch noch ätzend war. Die Tiere sowie Mutter hatten keine Chance und selbst ich habe mich mit der Reaktionszeit übertroffen. Normalerweise bin ich nämlich die schlechtere Hexe von uns beiden. Nachdem wir Grandad bescheid gegeben hatten, kam er mit einigen anderen Hexen und Magiern um das Chaos zu beseitigen und Mutter neben unserem Vater zu begraben. Es war schrecklich schmerzhaft, nun allein zu sein. Versteh mich nicht falsch, ich liebe meinen Großvater und Theda auch. Aber eine Mutter ist nun doch was anderes. Unser Vater war schon verstorben, bevor ich geboren wurde und Theda erinnert sich auch nicht mehr richtig. Sie weiß nur noch, das er weiße Haare hatte, so wie sie jetzt. Gandad hat uns dann mit zu sich genommen, nach Forks. Es war schon sehr nervig, vom Land in eine Stadt ziehen zu müssen, Theda und ich konnte uns nicht mal richtig von Mutter verabschieden. Nein, Theda und ich müssen auch noch in eine Schule gehen! Das ist doch nicht zu fassen! Ich habe noch nie, so wahr ich Ronja Perseus heiße, von einer Hexe oder einem Magier gehört, der zur Schule gegangen ist. Man lernt alles zu Hause. Naja, mal abgesehen von Harry Potter aber der zählt ja nicht richtig. Außerdem geht der, wenn schon, auch auf eine Magische Schule. Und die ist die High School in Forks mit Sicherheit nicht! Ich spüre hier nicht den geringsten Funken Magie. Es stinkt nur nach Werwolf, mehr nicht. Dabei heißt es doch, die leben in einem Reservat, das eine weile von hier entfernt ist. Woher ich weiß, wie sie riechen? Tja, wir hatten ein Zweimann- Rudel als Nachbarn. Und ich sag euch: das war nicht Lustig!

Zwar haben Theda und ich unser eigenes Haus, in dem haben früher Mutter und Vater gelebt, aber gefallen tut es uns deswegen noch lange nicht. Wir haben unser Haus selbst neu eingerichtet und gestrichen. Natürlich Magielos. Wenn du dein ganzes

Leben lang nur mir Magie zu tun hattest und beinahe nur am zaubern warst, wirst du es hassen, ohne Magie auskommen zu müssen, ich schwöre es. Es war so nervig und dermaßen anstrengend, denn Gandad hat uns nicht geholfen. Und nun mussten wir auch noch auf eine Schule voller, wie sagt man bei Harry Potter so schön, Muggel. Im wahrsten Sinne des Wortes. Mitten im Semester. Ganz toll.

"Ronja? Bist du fertig?", riss mich die Stimme meiner Schwester aus den Gedanken. "Ja.", war meine schlichte, genervte Antwort. "Jetzt sei doch nicht so ein Miesepeter. Das wird bestimmt lustig." O mann. "Natürlich wird es das, Theda. Es gibt nichts witzigeres als zu Schule zu gehen auf der, vermutlich, nur Idioten rumlaufen die so oder so hohl sind. Und ich will zaubern! Es fehlt mir so. Ich habe keine Lust mehr, heimlich kleine zauber zu üben, die ich schon seit Jahren kann!" "Ronja, jetzt komm schon. Gib dem ganzen eine Chance. Nur eine kleine." Ich rollte mit den Augen. Theda konnte so wunderbar grässlich Optimistisch sein. Furchtbar. Mit einem seufzen machte ich mich auf zum Auto, das Theda vor zwei Monaten von Grandad bekommen hatte. Ich wäre lieber geflogen. Aber nein ich darf ja nicht. Wie konnten Menschen nur ohne Magie leben? Da muss doch Todeslangweilig sein! Was machen die den ganzen Tag lang?

Theda und ich brauchten nur eine halbe Stunde zur Schule. Wir kamen zeitgleich mit einem Mädchen in einem Orangen alten Truck an. Sie parkte einige Meter weiter weg von uns und sie war gerade dabei auszusteigen, als wir an ihr vorbei liefen. Wir konnte hören, wie einer der Jungen, der an einem Auto dem des Mädchens gegenüber stand lehnte, sagte: "Netter Wagen." Er grinst dabei. Ein Mädchen, das neben ihm lehnte, schlug ihm auf den Arm und lachte "Sei nicht so gemein!". Meine Laune sank immer mehr. Die waren nicht nur Magielos und dämlich, nein, die waren auch noch arrogant und gemein. Selbst Theda schüttelte den Kopf.

Ich hatte das Gefühl, als wäre das Mädchen genauso neu wie wir. "Theda, ich denke, das Mädels muss auch in Sekretariat. Wir sollten ihr einfach folgen." Meine Schwester nickte und wir liefen langsamer, sodass sie an uns vorbei laufen konnte. Dann trudelten Theda und ich einfach hinter ihr her. Auf dem Gelände waren so viele Bäume, dass mir zuerst gar nicht auffiel, wie riesig dieses eigentlich war. Das Mädchen steuerte auf ein Gebäude zu mit der Aufschrift "Verwaltung". Drinnen war es sehr viel wärmer als draußen, wo es einen Moment nach unserem betreten zu regnen begann. Na ganz toll. Das Sekretariat war sehr klein mit einem winzigen Wartebereich und gepolsterten Klappstühlen. Theda und ich ließen das Mädchen allein eintreten.

Drinnen saß eine Rothaarige Frau, die sogleich begann, mit dem Mädchen zu reden. Nachdem das Mädchen, offensichtlich, ihren Namen genannt hatte, suchte die Frau in einem ziemlich wackeligen Stapel von Papieren, bis sie fand wonach sie suchte. Dem Mädchen wurden Papiere gegeben und einige kleine Dinge wurden erklärt. Zumindest zeigte die Frau auf den Zetteln umher. Dann trat sie wieder heraus und lief an uns vorbei, dem Blick auf die Zettel geheftet. Nun waren Theda und ich dran. Die Rothaarige blickte auf. "Kann ich euch helfen?" "Wir sind Theda und Ronja Perseus", teilte Theda ihr mit und sofort wühlte sie in dem wackeligen Berg von Papieren. "So, das hätten wir. Hier sind eure Stundenpläne und eine Übersicht von dem gesamten

Schulgelände. Die Frau ging mit uns die Stundenpläne durch und zeichnete die jeweiligen Klassenräume mit einem Stift an. Theda und ich hatten leider nicht alle Unterrichtsfächer zusammen.